



Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 10 01 49, 38201 Salzgitter

Vorab per E-Mail

Frau Landrätin
Christiana Steinbrügge
Postfach 1565
38299 Wolfenbüttel

Bundesamt für Strahlenschutz
Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Postfach 10 01 49
38201 Salzgitter

Telefon: 030 18333-0
Telefax: 030 18333-1885

E-Mail: epost@bfs.de
Internet: www.bfs.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:
11.01.2017

Mein Zeichen:

Durchwahl:

Datum:
13.01.2017

Asse II

Ihr an mich gerichtetes Schreiben vom 11.01.17

Sehr geehrte Frau Landrätin,

für das o. g. Schreiben danke ich Ihnen. Mit Ihrem verschiedenen Adressaten offenbar parallel zugeleiteten Schreiben versuchen Sie den Eindruck zu erwecken, das Bundesamt für Strahlenschutz, das Landesbergamt, die Endlagerüberwachung des Bundes, das Landesumweltministerium als strahlenschutzrechtliche Genehmigungsbehörde sowie das Bundesumweltministerium als Bundesaufsicht kämen ihren Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit den Asse-Arbeiten nicht nach. Diesem Eindruck trete ich entschieden entgegen.

Sie wissen, wie sehr ich als verantwortlicher Betreiber ein Interesse daran hatte und habe, dass eine funktionierende kritische Begleitung des sehr komplexen Verfahrens zur sicheren Schließung der Schachanlage Asse 2 existiert. Deshalb hatte der Präsident des BfS Sie schon vor über drei Jahren darum gebeten, dass das Begleitgremium gerade in Fragen unterschiedlicher Fachauffassungen mit dem Betreiber auf Basis tragfähiger Regelungen arbeiten bzw. agieren müsse. Leider sind alle Ihre Versuche, einschließlich der Einschaltung einer Moderatorin, ein Einvernehmen als Vorsitzende des Gremiums mit Ihren Mitgliedern herzustellen, gescheitert. Ihre internen Konflikte haben dazu geführt, dass inzwischen kaum noch ein Austausch über die aktuellen Arbeiten stattfinden kann. Das ist sicherlich auch der Grund dafür, dass Sie Ihre öffentlich in der Region breit kommunizierten und auch auf der Homepage der Asse-Begleitgruppe (www.asse-2-begleitgruppe.de) dargelegten internen Konflikte in Ihrem aktuellen Schreiben unerwähnt lassen und stattdessen den Eindruck erwecken, diese seien allein der fachlichen Auseinandersetzung mit mir geschuldet.

Der Begleitprozess für die Sanierung der Schachanlage Asse 2 ist vor über acht Jahren implementiert worden. Vor den gemachten Erfahrungen und den veränderten Randbedingungen ist aus meiner Sicht eine Neuaufstellung dieses Prozesses dringend erforderlich. Hierzu wollten Sie im letzten Jahr spätestens im Dezember einen Vorschlag vorlegen. Auch dieser Zusage sind Sie nicht nachgekommen.

In der Sache gibt es jedenfalls keinen von Ihnen angeführten Aspekt, der nicht bereits zum Teil seit mehreren Jahren bekannt, mit Ihnen diskutiert und in meinen Planungen mit abgewogen worden ist.

Der von Ihnen gewählte Verteilerkreis erhält eine Kopie des Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Jörg Tietze
Fachbereichsleiter SE m.d.W.d.G.b.

Verteiler per Mail

BMUB, Frau Ministerin Hendricks

NMU, Herrn Minister Wenzel

Mitglieder des Ausschusses für Umwelt,
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit